



**Maynooth
University**

National University
of Ireland Maynooth

Poetry Into Song: Word-Music Relations in Settings of Goethe's *Faust* by
Wagner and his Contemporaries (1832–1840)

(2 Volumes)

Volume 2

Cathal Mullan

Thesis Submitted to Maynooth University for the Degree of Doctor of
Philosophy

Department of Music

Maynooth University

Maynooth, Co. Kildare

October 2018

Head of Department:

Professor Christopher Morris

Supervisor:

Professor Lorraine Byrne Bodley

Gretchen vor dem Andachtsbild der Mater Dolorosa

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Hugo Wolf (1860–1903)

Sehr langsam und mit der innigsten Empfindung *p*

Ach nei-ge, du Schmer - zen - rei - che, dein

5

Ant - litz gnä - dig mei-ner Not! — Das Schwert im Her - zen,

8

mit tausend Schmer - zen blickst auf zu dei-nes Soh - nes Tod. —

11

Zum Va - ter blickst du, und Seuf - zer schickst du hin - auf um sein' und dei - ne

mf *p*

14

(♩ = ♩)

Not. (sehr ausdrucksvoll) Wer füh - let, wie wüh - let der

mf etwas erregter

17

Schmerz mir im Ge - bein? — Was mein ar - mes Herz hier

cresc. *f* viel langsamer! *p* *pp*

20

ban - get, was es zit - tert, was ver - lan - get, weißt nur du, nur du al -

24

lein!

29

dim. *pp* *mf*

34 etwas bewegter!

Wo - hin ich im - mer

mf sf dim. p pp

37

ge - he, wie weh, wie weh, wie we - he wird mir im Bu - sen

cresc. f p pp

41

hier! — Ich bin, ach! kaum al - lei - ne, ich

44

wein, ich wein, ich wei - ne, das Herz zer - bricht in

cresc. *f* *cresc.* *ff*

47

mir. _____ Die

dim. *mf* *pp*

50

Scher - ben vor mei - nem Fen - ster be - taut ich mit Trä - nen,

ppp *mf*

53

ach! als ich am frü - hen Mor - gen dir die - se Blu - men

p *pp*

57

brach. Schien hell in mei - ne Kam - mer die

espress.

60

Son - ne früh her - auf, saß ich in al - lem

cresc. *f* *f*

63 Jam - mer in meinem Bett schon auf.

ff *mf* *p* *cresc.*

66 Hilf! ret - te

sf cresc. *sf* *ff* langsam

69 mich von Schmach und Tod! Hilf! ret - te mich von Schmach und

f Rasch *cresc.* *ff* langsam *pp*

73

Tod!

lange Pause!

immer leidenschaftlicher!

p *cresc.* *mf* *f* *ff* *p*

76

Ach nei-ge, du Schmerzen - reiche, dein Antlitz gnä - dig mei - ner

wie zu Anfang!

pp *mf* *pp* *pp*

81

Not!

pp *sf* *pp* *sf* *pp* *mf* *p* *ppp*

Lied Der Soldaten

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Richard Wagner (1813–1883)

Marschmäßig

f *p* *f*

The piano introduction is in 2/4 time, B-flat major, and consists of 9 measures. It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands, with dynamic markings of *f*, *p*, and *f*.

10 Chor

Bur - gen mit ho - hen Mau - ern und Zin - nen,

ff *p*

The chorus introduction is in 2/4 time, B-flat major, and consists of 10 measures. It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands, with dynamic markings of *ff* and *p*.

17

Mäd - chen mit stol - zen, höh - nen - den Sin - nen

ff

The chorus continues for 17 measures. It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands, with dynamic markings of *ff*.

23 *f* möcht' ich ge - win - nen! *f* Kühn ist das Mü - hen, herrlich der Lohn!

29 Kühn ist das Mü - hen, herrlich der Lohn, herr - lich der Lohn,

35 herr - lich der Lohn! Und die Trom - pe - te

41

las - sen wir wer - ben, wie zu der Freu - de, so zum Ver-

46

der - ben. Das ist ein Stür - men! Das ist ein

52

Le - ben! Mäd - chen und Bur - gen

59

müs - sen sich ge - ben. Kühn ist das Mü - hen, herr - lich der Lohn!

65

Und die Sol - da - ten zie - hen da - von.

73

Bauern unter der Linden

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Richard Wagner (1813–1883)

Rasch und lebhaft

16 Ein Tenor

Der Schä - fer putz - te

22 *sf*

sich zum Tanz, mit bun - ter Jacke, Band und Kranz, schmuck war er an - ge - zo - gen.

27

Schon um die Lin - de war es voll und al - les tanz - te

p *cresc.*

32

Alle

schon wie toll. Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - he!

f

36

Ein Tenor

he! Juch - he! Juch - hei - sa! Juch - hei - sa! Hei - sa! He! Juch - he! So

f *ff* *p*

41 *Alle*

ging der Fie - del - bo - gen. So ging der Fie - del - bo - gen.

46 *Ein Sopran*

Er drück - te ha - stig sich her-an, da stieß er an ein

50 *sf*

Mädchen an mit sei - nem El - len - bo - gen. Die

55 *f.* Alle

fri - sche Dir - ne kehrt sich um und sag - te: nun das find' ich dumm! Juch -

59

he! Juch - he! Juch he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch -

63 Ein Sopran

hei - sa! Juch - hei sa! Hei - sa! He! Juch - he! Seid nicht so un - ge -

68 *Alle* Ein Tenor

zo - gen. Seid nicht so un - ge - zo - gen. Doch

Musical score for measures 68-72. The vocal line (Tenor) and piano accompaniment are shown. The tempo is marked 'Alle'. The piano part includes dynamic markings 'f' and 'fp'.

73

hur - tig in dem Krei-se ging's, sie tanzten rechts, sie tanzten links und al - le Rö-cke

Musical score for measures 73-77. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part includes dynamic markings 'p' and 'f'.

78

flo - gen. Sie wur - den rot, sie wur - den warm und

Musical score for measures 78-82. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part includes dynamic markings 'f', 'p', and 'cresc.'.

83 Alle

ruh - ten at - mend Arm in Arm. Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch -

87

he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - hei - sa! Juch - hei - sa! Hei - sa!

91 Ein Tenor Alle

He! Juch - he! Und Hüft' an El - len - bo - gen. Und Hüft' an El - len -

96 Ein Sopran

bo - gen. Und tu' mir doch nicht so ver-traut! Wie

fp *p dolce*

101

Man-cher hat nicht sei - ne Braut be - lo - gen und be - tro - gen!

f

106

Er schmei - chel-te sie doch bei Seit' und von der Lin - de

Ein Tenor

p *cresc.*

110 Alle

scholl es weit: Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch

113

he! Juch - he! Juch - he! Juch - he! Juch - hei - sa! Juch - hei - sa! Hei - sa!

117 Ein Sopran u. Tenor Alle

He! Juch - he! Ge - schrei und Fie - del - bo - gen. Ge - schrei und Fie - del -

122

bo - gen.

129

137

144

Juch - he!

Branders Lied

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Richard Wagner (1813–1883)

Mäßig geschwind

Es war ei-ne Ratt' im Kel - lernest, leb-te

6 nur von Fett und But - ter, hat-te sich ein Ränz - lein an - ge-mäst', als

10 wie der Dok - tor Lut-her. Die Köch-in hatt' ihr Gift gestellt; da ward's so eng ihr

15 **Chor jauchzend**

in der Welt, als hät - te sie Lieb' im Lei-be. Als hät - te sie Lieb' im Lei-be.

20 **Brander**

Sie fuhr her - um, sie fuhr her - aus, und soff aus al - len

25

Pfüt - zen, zer - nagt', zerkratzt' das gan - ze Haus, wollte nichts ihr Wü - ten

29

nüt-zen; sie tät gar man-chen Äng - stesprung, bald hat-te das ar-me Tier ge-nung, als

34

Chor

Brander

hätt' es Lieb' im Lei-be. Als hätte es Lieb' im Lei-be. Sie

40

kam vor Angst am hel - len Tag der Kü-che zu - ge - lau-fen, fiel an den Herd und

45

zuckt' und lag, und tät er - bärm - lich schnaufen. Da lach - te die Ver -

49

gif - te-rin noch: Ha! Sie pfeift auf dem letz - ten Loch, als hät - te sie Lieb' im

53

Chor

Lei-be. Als hät - te sie Lieb' im Lei-be.

Lied der Mephistopheles I

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Richard Wagner (1813–1883)

Mit affektiertem Pathos

Es war ein - mal ein Kö - nig, der hatt' ei - nen gro-ßen

6

Floh, den liebt' er gar nicht we-nig, als wie sei - nen eig' - nen Sohn. Da

11

rief er sei - nen Schneider, der Schnei - der kam her - an: da

15

miß dem Jun-ker Klei - der, und miß ihm Ho - sen an! In Sam-met und in

20

Sei - de war er nun an - ge - tan, hat-te Bän - der auf dem Klei-de, hatt'

25

auch ein Kreuz da - ran, und war so-gleich Mi - ni-ster, und hatt' ei-nen gro-ßen Stern. Da

31

wur - den sei - ne Ge - schwi - ster bei Hof auch gro - ße Herrn. Und

35

Herrn und Frau'n am Ho - fe, die wa - ren sehr ge - plagt, die

39

Kö - ni-gin und die Zo - fe ge - sto - chen und ge - nagt, und durf - ten sie nicht

44

kni-cken, und weg sie ju-cken nicht. Wir kni-cken und er -

48

sticken doch gleich wenn ei-ner sticht. Wir kni-cken und er -

Chor jauchzend

52

sticken doch gleich wenn ei-ner sticht.

Lied der Mephistopheles II

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Richard Wagner (1813–1883)

Mäßig geschwind

Was machst du mir vor Lieb - chens Tür, Kath -

quasi pizz.
p stacc.

5

rin - chen, hier bei frü - hem Ta - ges - bli - cke? Laß, laß es sein!

f
p

11

Er läßt dich ein, als Mäd - chen ein, als Mäd - chen nicht zu - rü - cke.

quasi pizz.
p stacc.

17

Nehmt euch in Acht! Ist es voll-bracht, dann gu - te Nacht ihr

22

ar - men, ar - men Din-ger! Habt ihr euch lieb, tut kei - nem Dieb nur

28

nichts zu Lieb', als mit dem Ring am Fin-ger.

Meine Ruh ist hin

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Richard Wagner (1813–1883)

Leidenschaftlich, doch nicht zu schnell

Mei-ne Ruh ist hin, mein Herz ist schwer; ich

6

fin-de sie nimmer und nimmer mehr. Wo ich ihn nicht hab' ist mir das Grab, die

10

gan - ze Welt ist mir vergällt. Mein ar - mer Kopf ist mir verrückt, mein

14

ar - mer Sinn ist mir zerstückt.

18

Mei-ne Ruh ist hin, mein Herz ist schwer; ich fin-de sie nim-mer und

22

nim - mer mehr. Nach ihm nur schau' ich zum Fen - ster hin - aus, nach

25 Allmählich immer schneller

ihm nur geh' ich aus dem Haus. Sein ho - her Gang, sein' ed - le Ge -

cresc.

29

stalt, sei-nes Mun - des Lächeln, sei-ner Au - gen Ge - walt, und sei-ner

32

Re - de Zau - ber - fluß, sein' Hän - de - druck, und ach sein

f *più f*

35

Kuß!

40

Mei-ne Ruh ist hin, mein Herz ist schwer; ich fin-de sie nim-mer und

44

nim-mer mehr. Mein Bu-sen drängt sich nach ihm hin.

47 *etwas schneller*

Ach, dürft' ich fas - sen und hal - ten ihn, und küs - sen ihn so

50 *langsamer*

wie ich wollt', an sei - nen Küs - sen ver - ge - hen

53

sollt'!

Melodram Gretchens

(for speaker and piano)

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Richard Wagner (1813–1883)

Nicht schnell, doch sehr bewegt

pp (Gretchen steckt frische Blumen in die Krüge) *cresc.*

Ach neige, du Schmerzen-reiche, dein

dim. *p*

Antlitz gnädig meiner Not! Das Schwert im Herzen, mit tausend Schmerzen

p

blickst auf zu deines Sohnes Tod. Zum Vater blickst du, und Seufzer schickst du hinauf

sf *cresc.* *dim.*

um sein' und deine Not. Wer fühlet, wie wühlet der Schmerz mir im Gebein?

p *sf* *sf*

Was mein armes Herz hier banget, was es zittert, was verlangt, weißt nur du, nur

23

p cresc.

25

24

23

Detailed description: This system contains measures 23, 24, and 25. The music is in a minor key with a bass clef. Measure 23 starts with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The right hand features a melodic line with eighth notes, while the left hand plays a steady accompaniment of eighth notes. Measure 24 continues the melodic and accompanimental patterns. Measure 25 features a melodic line with a fermata over the final note, and the left hand has a long, sustained chord.

du allein! Wohin ich immer gehe, wie weh', wie weh', wie wehe wird mir

26

p

28

27

26

Detailed description: This system contains measures 26, 27, and 28. The music continues in the same key and clef. Measure 26 begins with a piano (*p*) dynamic. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand provides a rhythmic accompaniment. Measure 27 and 28 show further development of the melodic and accompanimental themes.

im Busen hier! Ich bin ach kaum alleine, ich wein', ich wein', ich weine, das Herz zerbricht in mir.

29

p

32

31

30

29

Detailed description: This system contains measures 29, 30, 31, and 32. The music continues with the same key and clef. Measure 29 starts with a piano (*p*) dynamic. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand provides a rhythmic accompaniment. Measure 30, 31, and 32 show further development of the melodic and accompanimental themes.

Die Scherben vor meinem Fenster betaut ich mit Tränen, ach! Als

33

p *pp*

36

35

34

33

Detailed description: This system contains measures 33, 34, 35, and 36. The music continues in the same key and clef. Measure 33 starts with a piano (*p*) dynamic. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand provides a rhythmic accompaniment. Measure 34, 35, and 36 show further development of the melodic and accompanimental themes. Measure 36 ends with a pianissimo (*pp*) dynamic.

ich am frühen Morgen dir diese Blumen brach. Schien hell in meine Kammer die Sonne früh her-

37

pp *p*

40

39

38

37

Detailed description: This system contains measures 37, 38, 39, and 40. The music continues in the same key and clef. Measure 37 starts with a pianissimo (*pp*) dynamic. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand provides a rhythmic accompaniment. Measure 38, 39, and 40 show further development of the melodic and accompanimental themes. Measure 40 ends with a piano (*p*) dynamic.

auf, saß ich in allem Jammer in meinem Bett schon auf.

Hilf!

41 *cresc.* *f*

Musical score for measures 41-43. The piece is in B-flat major and 3/4 time. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and a more active melody in the right hand. Dynamics include *cresc.* and *f*. The lyrics are: "auf, saß ich in allem Jammer in meinem Bett schon auf. Hilf!"

Rette mich von Schmach und Tod!

44 *f* *dim.*

Musical score for measures 44-47. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern in the left hand. Dynamics include *f* and *dim.*. The lyrics are: "Rette mich von Schmach und Tod!"

Ach neige, du Schmerzenreiche, dein Antlitz gnädig meiner

48 *p* *p*

Musical score for measures 48-52. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and a more active melody in the right hand. Dynamics include *p*. The lyrics are: "Ach neige, du Schmerzenreiche, dein Antlitz gnädig meiner"

Not!

53 *p* *pp* *p*

Musical score for measures 53-57. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern in the left hand. Dynamics include *p*, *pp*, and *p*. The lyrics are: "Not!"

58 *pp*

Musical score for measures 58-61. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern in the left hand. Dynamics include *pp*.

Beschwörung

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

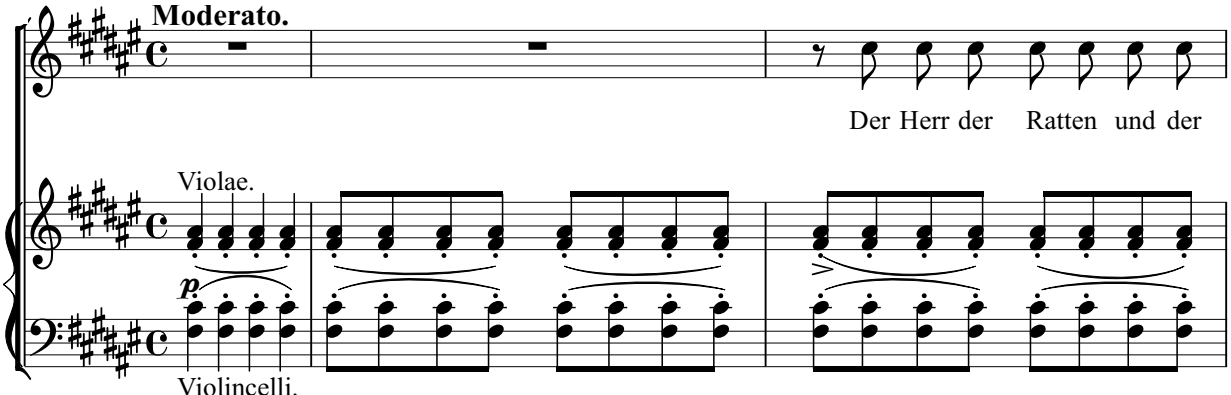
Anton Radziwill (1775–1833)

Mephistopheles (im Takt gesprochen.) Der Herr der Ratten und der Mäuse,



Stimme (Tenor) **Moderato.** Der Herr der Ratten und der

Piano *Violae.* *p* *Violincelli.*




4 der Fliegen, Frösche, Wanzen, Läuse,



Mäu - se, der Fliegen, Frösche, Wanzen,

Oboi. *Ped.*



6 befiehlt dir dich hervor zu wagen

Musical score for measures 6-7. The vocal line (soprano) has the lyrics "Läu - se, befiehlt dir dich hervor zu". The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand. An Oboe part is indicated with a melodic line and a fermata. Pedal markings are present in the piano part.

8 und die - se Schwelle zu be - nagen,

Musical score for measures 8-9. The vocal line (soprano) has the lyrics "wa - gen und die - se Schwelle zu be -". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The Oboe part has a melodic line with a fermata. Pedal markings are present.

10 so wie er sie mit Oel be - tupft da kommst du schon hervor ge -

Musical score for measures 10-11. The vocal line (soprano) has the lyrics "na - gen, so wie er sie mit Oel be - tupft". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The Oboe part has a melodic line with a fermata. Pedal markings are present.

13

hupft!

Nur frisch an's Werk!

da kommst du schon hervor ge - hupft! Nur frisch an's

Ped.

15

Die Spitze, die mich bannte,

sie sitzt ganz vorne an der

Werk! Die Spitze, die mich bann - te

Ped.

18

Kante.

Noch ei - nen Biss,

sie sitzt ganz vorne an der Kan - te. Noch ei - nen

Oboi.

Ped.

21

so ist's ge - schehn. Nun,

Biss, so ist's ge - schehn.

Oboi.

p

24

Fauste, träume fort, bis wir uns wiedersehn.

Nun, Fau - ste, träu - me fort, bis

p

27

wir uns wie - der - sehn.

p

Ped.

ff

Wenn ich empfinde

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Anton Radziwill (1775–1833)

Con moto

Recit. a tempo.

Faust *f* Lass das! Es wird!

Piano Rec it. a tempo. *f* *p* *fp*

5

Wenn ich em - pfin - de, für das Ge -

fp *fp*

9

fühl, für das Ge - fühl nach Na - men su - che, kei - nen fin -

13

de, dann durch die Welt mit al - len Sin - nen schwei -

17

fe, nach al - len höch-sten Wor-ten grei - fe, und die - se Gluth, von der ich

22

bren - ne, von der ich bren - ne, un - end - lich, e - wig, e - wig,

28

nen - ne, ist das ein teuf - lisch Lü - gen - spiel? ist das ein

Tromboni.

33

teuf - lisch Lü - gen - spiel?

Viol

f Ped.

38

decresc. *ritard.* Ped.

In Marthens Garten

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Conradin Kreutzer (1780–1849)

Margarethe

f (Faust)

Glaubst du an Gott? Mein Lieb-chen wer darf sa-gen, ich glaub' an

Piano

f

5

Gott? Magst Priester oder Wei-se fra-gen, und ih-re Antwort scheint nur

fz

8

(Margarethe) (Faust)

Spott ü-ber den Fra-ger zu seyn. So glaubst du nicht? Miß-

f

11 *p* hör' mich nicht, du hol - des An - ge - sicht! *f* Wer darf ihn nen - nen? und wer be -

14 ken - nen: ich glaub' ihn. Wer em - pfin - den? und sich un - ter -

17 win - den zu sa - gen: ich glaub' ihn nicht! *cresc.* Der Allum - fas - ser, der All - er -

20

hal - ter, fasst, und er - hält er nicht dich mich sich selbst?

Andante
quasi a Tempo.

24

Wölbt sich der Himmel nicht da dro-ben? liegt die Er-de nicht hier unten fest? und

28

cresc.

stei - gen freundlich blickend e - wige Ster - ne nicht her - auf? Schau'

a Tempo
p

30

ich nicht Aug' in Au - ge dir, und drängt nicht al - les nach Haupt und Her - zen

33

dir, und webt im e - wi-gen Ge - heim-niß un - sicht - bar sicht bar ne - ben

36

a Tempo. **Moderato**

dir? Er - füll' da-von dein Herz, so groß es

39

ist, und wenn du ganz in dem Gefühle se - lig bist, nenn' es

42

dann, wie du willst, nenn's Glück! Herz! Lie-be! Gott! Ich

cresc. *ff*

stringendo

46

ha - be keinen Na - men da - für! Ge-fühl ist al - les Na - me ist

ff *cresc.*

ff *cresc.*

50 *f* (Margarethe)

Schall und Rauch, um - ne - belnd Him - mels - gluth. Das ist

55

Al - les recht schön und gut, un - ge - fähr sagt das der Pfar - rer

58 *f* (Faust)

auch, nur mit ein Bischen an - dern Wor - ten. Es

61

sa - gen's al - ler Or - ten al - le Her - zen un - ter dem himm - li - schen

65

Ta - ge, je - des in sei - ner Sprache; war - um nicht ich in der Mei -

70

nen?

Recitativo

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Conradin Kreutzer (1780–1849)

(Mephistopheles)
Schnell vorzutragen.

Singstimme

Wenn ich nicht irr-te, hör-ten wir ge-üb-te Sti-mmen Cho-rus sin-gen. Ge-wiß Ge-

Piano

Allegro
fp

5

(Frosch.)
mf

sang muß trefflich hier von dieser Wöl-bung wieder - klingen! Seyd ihr wohl

Piano

fp

8

(Mephistopheles)
f

gar ein VIRTUOS? O nein! die Kraft ist schwach, allein die Lust ist

Piano

f

11 (Altmayer) (Mephistopheles) (Siebel)

groß. Gebt uns ein Lied! Wenn ihr begehrt, die Menge. Nur auch ein

14 (Mephistopheles)

na - gel - neu es Stück! Wirkommen erst aus Spa - ni - en zu - rück, dem schönen Land des

17 **Tempo di Boleros.** **Cantabile.**

Weins und der Ge - sän - ge. Es

Moderato.

fp

22

war ein - mal ein Kö - nig, der

fp

26

hatt' einen gros - sen Floh.

f

29

(Frosch) quasi a tempo.

Horcht! einen Floh! habt ihr das wohl ge - faßt? Ein Floh ist mir ein saub'rer

f *fz*

33 **Bolleros.** (Mephistopheles)

Gast. Es war ein - mal ein

38

Kö - nig, der hatt' ei - nen gros - sen

42

Floh, den liebt' er

cresc. *fp*

45

gar nicht we - nig, als wie _____ seinen

49

eig' - nen Sohn. Da rief _____ er sei - nen

54

Schnei - der, der Schnei - der kam her -

58

an. "Da, miß dem Jun - ker Klei - der, und

62

miß ihm, Ho - sen an! da miß dem Jun - ker Klei -

65

der, und miß ihm Ho - sen an."

cresc.

(Brander)

69

Parlando e con Vitezza.

Ver-geßt nur nicht dem Schneider ein - zu - schärfen, daß er mir auf's ge-nau' - ste

72

mißt und daß, so lieb sein Kopf ihm ist, die Ho-sen kei-ne Fal - ten wer-fen!

77

Tempo Primo

(Mephistopheles)

In Sam - met und _____ in

82

Sei - de war er - nun an - ge -

86

than, hat - te Bän - der auf - dem

90

Klei - de, hatt' auch - ein Kreuz - dar -

94

an, und war so gleich Mi - ni -

99

ster und hatt' ei - nen großen Stern, da

104

wurden sei - ne Ge - schwi - ster bei Hof auch große Herrn, bei

108

Hof auch gros - se Herrn, bei Hof auch gros - se Herrn.

cresc.

113

Und Herrn_____und Frau'n_____am Ho - fe, die

p

118

wa - ren sehr_____ge - plagt,

p

121

die Kö - ni - gin und die Zo -

This system contains measures 121 to 124. The vocal line is in the bass clef with a key signature of two flats. The lyrics are "die Kö - ni - gin und die Zo -". The piano accompaniment features a busy right hand with sixteenth-note patterns and a left hand with block chords and moving bass lines.

125

fe ge - sto - chen und ge - nagt, und

This system contains measures 125 to 128. The vocal line continues with the lyrics "fe ge - sto - chen und ge - nagt, und". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *f* (forte) in measure 127 and *p* (piano) in measure 128. The right hand has a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand has a steady eighth-note accompaniment.

130

durf - ten sie nicht kni - cken und

This system contains measures 130 to 133. The vocal line has the lyrics "durf - ten sie nicht kni - cken und". The piano accompaniment features a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) in measure 132. The right hand has a rhythmic pattern of eighth notes, and the left hand has a steady eighth-note accompaniment.

134

weg sie jucken nicht. Wir

f

cresc.

138

knicken und er - sti - cken doch gleich, wenn ei - ner sticht. Wir knicken

f

cresc.

142

und er sti - cken doch gleich, wenn ei - ner

f

cresc.

145 (Chor) jauchzend *f*

Wir kni - cken und er sti - cken doch gleich, wenn
 sticht. Wir kni - cken und er sti - cken doch gleich, wenn

148

ei - ner sticht, wenn ei - ner sticht.
 ei - ner sticht, wenn ei - ner sticht.

ff

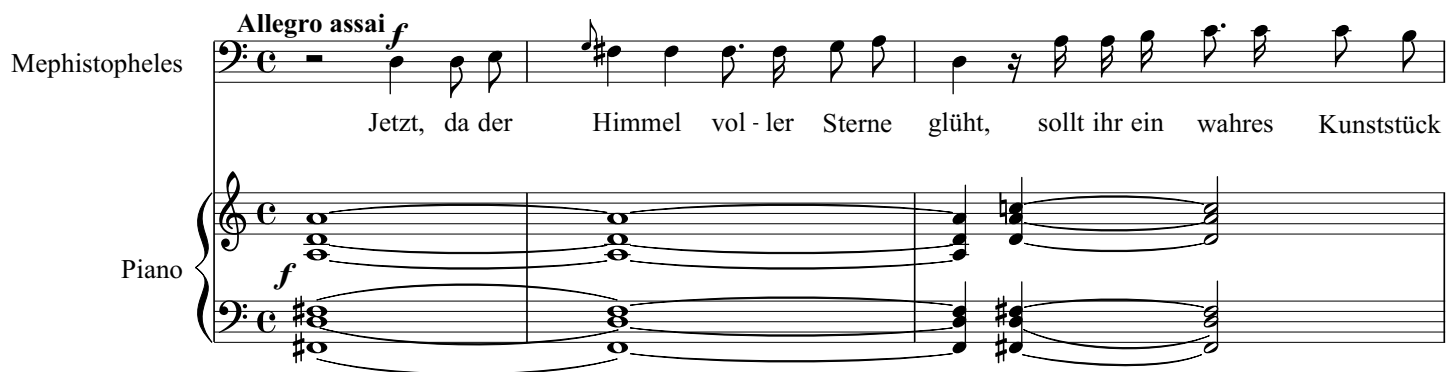
Recitativo und Romanze

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Conradin Kreutzer (1780–1849)

Mephistopheles

Allegro assai f



Jetzt, da der Himmel voll-er Sterne glüht, sollt ihr ein wahres Kunststück

Piano

4

p

p

Allegro.
(Er singt zu Zither.)

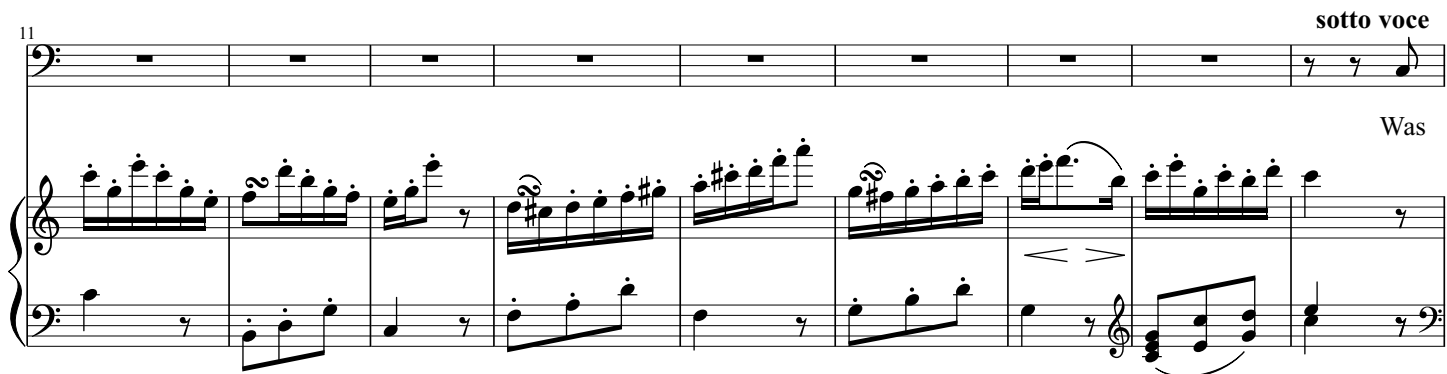


hö-ren. Ich sing' ihr ein mo-ral-isch Lied, um sie ge-wis-ser zu be-thö-ren.

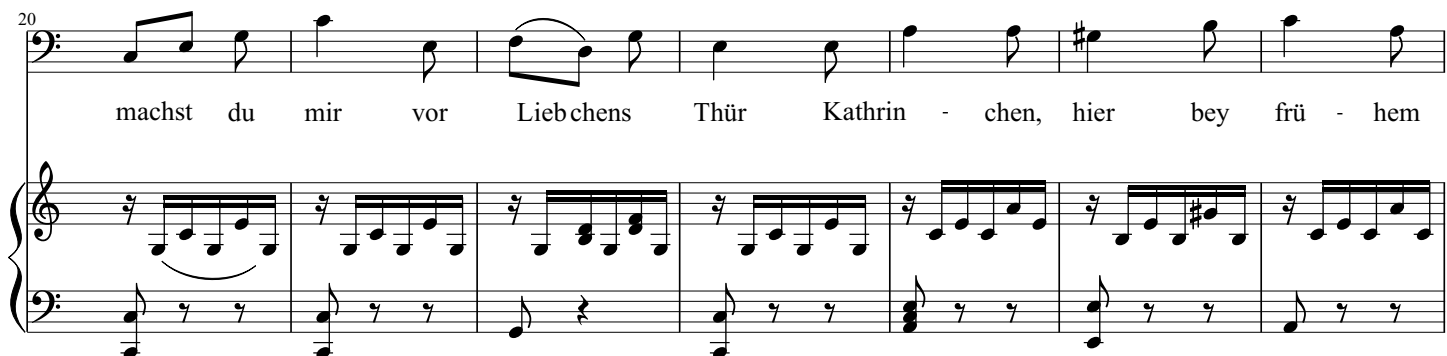
11

sotto voce

Was



20



machst du mir vor Liebchens Thür Kathrin - chen, hier bey frü - hem

27

Ta - ges - blicke? Laß, laß es seyn! Er läßt dich ein, als Mäd - chen

35

ein, als Mäd - chen nicht zu - rü - cke. Nehmt euch in Acht! ist es voll -

43

bracht, dann gu - te Nacht, ihr ar - men, ar - men Dinger! ihr ar - men

rallentando.

calando.

51

ar - men Din - ger! Habt ihr euch lieb, thut kei - nem Dieb nur nichts zu

59 *cresc.* *mf*

Lieb', nur nichts zu Lieb', als mit dem Ring am Fin - ger, thut kei - nem Dieb nur

68 *pp*

nichts zu Lieb', als mit dem Ring am Fin - ger; thut kei - nem Dieb nur nichts zu

77 *perdendosi.* *pp*

Lieb' als mit dem Ring am Fin - ger, nur nichts zu Lieb', nur nichts zu Lieb', nur

86

nichts - zu Lieb'.

Szene aus Faust

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Carl Loewe (1796–1869)

Adagio (Gretchen steckt frische Blumen in die Krüge.)

(Die Orgel im fernen Dom begleitet den Gesang.)

p sanft getragen

Ach nei - ge, du Schmer-zen -
rei - che, dein gnä - dig Ant - litz mei - ner Noth! Das Schwert im
Her-zen, mit tau - send Schmer-zen blickst auf zu dei - nes Soh - nes
Tod. Zum Va - ter blickst du, und Seuf - zer schickst du hin - auf um

13
 sein' und dei - ne Noth. Wer füh - let, wie wüh - let der

16
 Schmerz mir im Ge - bein? Was mein ar - mes Herz hier ban - get,

18
 was es zit - tert, was ver - lan - get, weisst nur du, nur du — al

21
 lein! Wo - hin ich im - mer ge - he, wie weh, wie weh, wie

23 *p*

we - he wird mir im - Bu - sen - hier! Ich bin, ach kaum - al -

25 *cresc.*

lei - ne, ich wein', ich wein', ich wei - ne, das Herz zer - bricht in

27 *affettuoso*

mir. Die Scher-ben in mei - nem Fen-ster be - thaut' ich mit Thrä - nen, ach! als

piano

con

30

ich am frü - hen Mor - gen dir die - se Blu - men brach. Schien

32

hell in mei - ne Kam - mer die Son - ne früh her - auf, sass

34

ich in al - lem Jammer in mei - nem Bett schon auf.

cresc. **f**

(Die Kirchthüre

36

Hilf! ret - te mich! ret - te mich von Schmach und Tod! Ach nei - ge, du Schmer - zen -

f *dimin.* **p**

dimin. **p**

öffnet schliesst sich.)

39

rei - che, dein Ant - litz gnä - dig, gnä - dig mei - ner Noth!

Lynceus, der Thürmer, auf Faust's Sternwarte singend.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Carl Loewe (1796–1869)

Adagio tranquillo, e con molto sentimento.

(Tiefe Nacht.) *pp*

5 Zum Se - hen ge - bo - ren, zum *cresc.*

9 Schau - en be - stellt, dem Thur - me ge - *sf*

*

12

schworen, gefällt mir die Welt. Ich

15

cresc.

blick in die Ferne, ich seh' in die

cresc. *cresc. assai* *p*

18

cresc.

Näh' den Mond und die Sterne, den

cresc.

21 *p*
Wald und das Reh!

p
dimin.

25 So

rit.

29 seh' ich in al - len die e - wi - ge

32

Zier, und wie mir's ge - fal - len, ge -

35

fall ich auch mir! Ihr glücklich lichen

38

Au - gen, was je ihr ge - sehn, es

Red

Red

41 *cresc.*

sei wie es wol - le, es war doch so

44 *dimin.*

schön, es war doch so schön, es

47 *p*

war doch so schön!

Romanze

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Leopold Lenz (1804–1862)

Stimme

Piano

pp *legato*

Etwas langsam

7

Es war ein Kö - nig in Thu - le, gar treu bis an sein

11

Grab, dem ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen goldnen Be - cher

15

gab, dem ster - bend sei - ne Buh - le, ei - nen gold - nen Be - cher

19

gab - ei - nen gold - nen Be - cher gab.

23

Es

29

ging ihm nichts da - rü - ber er leert ihn je - den Schmaus die

33

Au - gen gin - gen ihm ü - ber, die Au - gen gin - gen ihm ü - ber so

37

oft er trank da - raus, die Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so

41

oft er trank da - raus - so oft - er trank - da -

45

raus.

cresc e accell

50

Und als er kam zu ster - ben, zählt er sei - ne Städt' im

54

Reich gönt Al - les sei - nen Er - ben, den

57

Be - cher nicht zu - gleich, gönt

59

Al - les sei - nen Er - ben den

61

Be - cher nicht zu - gleich. Er

63

saß beim Kö - nigs - mah - le, die Rit - ter um ihn

66

her - auf ho - hem Vä - ter -

68

saa - le dort auf dem Schloss am Meer auf

71

ho - hem Vä - ter - saa - le

cresc.

73

dort auf dem Schloss am Meer.

f *decresc.*

76

Dort

dimin. - - -

79

stand der al - te Ze - cher trank lez - te Le - bens - gluth - und

cresc.

cresc.

83

warf den heil - gen Be - cher hinun - ter, hi - nun -

ff

accel

ff

ff

87

ter in die Fluth

92

er sah ihn stürzen trin - ken und sin -

97

ken tief in's Meer, die Augen thäten ihm

102

sin - ken die Au - gen thä - ten ihm sin - ken, trank nie nie

107

ei - nen Trop - fen mehr - trank nie nie ei - nen

112

Trop - fen mehr.

Romanze

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Leopold Lenz (1804–1862)

Stimme

Langsam

Piano

pp *sfp* *p*

6

Es war ein Kö - nig in Thu - le gar

sfp

11

treu bis an das Grab, dem ster - bend sei - ne Buh - le ei-nen

15

gold' - nen Be - cher gab. Es gieng ihm nichts da -

18

rü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus, die

21

Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so oft er trank da -

24

raus, die Au - gen gingen ü - ber, so oft er trank da -

28

raus.

decresc. *p* *sf*

32

Und als er kam zu

p *sf*

37

ster - ben zählt er sei - ne Städt im Reich gönt

40

al - les sei - nen Er - ben, den Be - cher nicht zu -

43

gleich. Er saß beÿm Kö - nigs - mah - le die

marcato ma piano

46

Rit - ter um ihn her, beym ho - hem Vä - ter -

49

saa - le dort auf dem Schloss am Meer dort

crescendo

52

stand der al - te Ze - cher trank lez - te Le - bens -

sempre f

55 *cresc.*

gluth, und warf den heil' - gen Be - cher hi -

58

nun - ter, hi - nun - ter in die

61

Fluth!

decresc.

63

p

66

Er

rallent. *espr.*

69

sah ihm stür - zen trin - ken und sin - ken tief in's

72

Meer, die Au - gen thä - ten ihm

74 *nach u. nach langsamer*

sin - ken, trank nie ei - nen Trop - fen

76

mehr, die Au - gen thä - ten ihm sin - ken

79 *nach u. nach langsamer*

trank nie - ei - nen

82 *maresdo*

Trop - fen mehr.

tenuto

85 *ppp*

pp

Ständchen des Mephistopheles

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Leopold Lenz (1804–1862)

Stimme

Piano

7

Was machst - du mir vor Lieb - chens

13

Thür Ka thrin - chen hier bey frü - hem Ta - ges bli - cke? Laß,

19

laß es seyn er läßt dich ein, als Mäd - chen

p *pp* *sf* *8va tr*

24

ein; - als Mäd - chen nicht zu - rü - cke als

f *loco* *tr* *8va* *loco* *f*

29

Mäd - chen, nicht zu - rü - cke

tr *tr* *tr* *tr* *tr* *ff*

35

p

40

Nehmt euch in acht, ist es - voll - bracht, dann

44

gu - te Nacht ihr ar - men Din - ger! habt

49

ihr - euch lieb' thut kei - nem Dieb nur nichts - zu

divas gedehnt
8va
tr
langsamer
pp

54

Tempo.

lieb als mit dem Ring - am Fin -

loco

Tempo **ff**

58

ger als mit dem Ring - am Fin - ger.

8va loco

ff

63

fff

Zueignung

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Justus Amadeus Lecerf (1789–1868)

Stimme

Ihr naht euch wie - der schwan - ken-de Ge-

Piano Forte

pp

Detailed description: This system contains the first five measures of the piece. The vocal line (Stimme) is written on a single treble clef staff in common time. The piano accompaniment (Piano Forte) is written on a grand staff with treble and bass clefs. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line with chords in the left hand. The dynamic marking *pp* is present at the beginning.

6

stalten! die früh sich einst dem trü - ben Blick ge - zeigt. Versuch ich's

Detailed description: This system contains measures 6 through 8. The vocal line continues with the lyrics 'stalten! die früh sich einst dem trü - ben Blick ge - zeigt. Versuch ich's'. The piano accompaniment continues with the same accompaniment pattern, featuring a change in harmony in measure 7.

9

diesmal wohl, euch fest zu halten? fühlt sich mein Herz noch jenem Wahn ge-

Detailed description: This system contains measures 9 through 11. The vocal line continues with the lyrics 'diesmal wohl, euch fest zu halten? fühlt sich mein Herz noch jenem Wahn ge-'. The piano accompaniment continues with the same accompaniment pattern, featuring a change in harmony in measure 10.

12

neigt? Ihr drängt euch zu? nun gut! so mögt ihr walten, wie ihr aus

16

Dunst und Ne - bel um mich steigt! mein Busen fühlt sich ju - gend-lich er -

19

schüttert, vom Zau - berhauch, der eu - ren Zug um -

21

wittert.

25

Ihr bringt mit euch die Bil-der fro-her Tage und manche lie-be Schatten stei-gen

29

auf; gleich ei-ner alten, halb verklungenen Sage, steigt erste

32

Lieb' und Freundschaft mit her-auf. Der Schmerz wird

Dolce.

34

neu, es wieder-holt die Klage des Lebens la-byrintisch irren

37

Lauf, und nennt die Guten, die, um schöne Stunden vom Glück ge - täuscht,

41

vor mir hinweg ge - schwun-den. Sie hören

Adagio

45

nicht die folgenden Ge - sänge, die Seelen, de - nen ich die ers - ten

48

sang; zer - sto - ben ist das freundliche Ge - dränge, ver-klun-gen

51

ach! der er - ste Wieder - klang. Mein Lied er - tönt der un - bekanten

54

Menge, ihr Beifall selbst macht meinem Herzen bang; und was sich

57

sonst an meinem Lied er - freuet, wenn es noch lebt,

60

irrt in der Welt zerstreu - et

64

Und mich ergreift ein längst entwöhntes

67

Sehnen nach jenem stillen, ernsten Gesiterreich. Es schwebet

70

nun in unbestimmten - Tönen, mein lispelnd Lied, der Aeolsharfe

73

gleich, Ein Schauer fasst mich, Thräne folgt den Thränen, das strenge

76

Herz es fühlt sich mild und weich; was ich be -

79

sitze, sehlich wie im Weiten, und was ver - schwand, wird mir zu Wirk - lich -

82

kei - ten.

Dolce.

pp

Faust im Studierzimmer

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Justus Amadeus Lecerf (1789–1868)

Stimme

Ver-

Andante

Piano

5

las - sen hab' ich Feld und Auen, die ei-ne tie - fe Nacht be - deckt, mit

9

ahnungsvollen, heil'gem Grauen in uns die bess - re See - le - weckt.

sanft.

13

Entschlafen sind nun wilde Triebe, mit

19

jedem ungestümen Thun; es reget sich die Menschenliebe, die Liebe

23

Gottes reget sich nun; es reget sich die Menschenliebe, die Liebe

27

Gottes reget sich nun, die Liebe Gottes reget sich nun

Mit Ausdruck.

32

Ach wenn in un - srer en - gen

37

Zel - le die Lampe freundlich wie - der brennt, dann wirds in unserm Bu - sen

41

hel-le im Herzen, das sich sel - ber kennt.

47

Ver - nunft fängt wieder an zu sprechen, und Hoff - nung wieder an zu blühn, man

52

sehnt sich noch des Lebens Bächen, ach, nach des Lebens Quelle hin, man

56

sehnt sich noch des Lebens Bächen, ach, nach des Lebens Quelle

59

hin, ach, nach des Lebens Quelle hin.

Mit Ausdruck.

64

Meine Mutter die Brut

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Peter Josef von Lindpaintner (1791–1856)

Ohne festes Zeitmaass.

Margarethe (im Wahnsinn.)

Singstimme

Meine Mutter die Brut, die mich umgebracht hat, mein Vater der

Scheln, der mich gessen hat! Mein Schwesterlein klein hab' auf die Bein? an

ei - nem kühlen Ort! Da ward ich ein schönes Wald vö - ge - lein; fliege fort!

Schneller. Immer langsamer.
p *morendo.*

flie - ge fort! *pp* flie - ge fort! flie - ge fort!

Fine.

Tanzreigen

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Carl Banck (1809–1889)

Singstimme *Allegretto con moto* *mf* *rf*

Der Schäfer putzte sich zum Tanz, mit
Er drückte hastig sich her - an, da

Piano *leggiere* *p* *f*

bun - ter Ja - cke Band und Kranz, *f*
stiess er an ein Mäd - chen an, schmuck war er an - ge - zo - *mf*
mit sei - nen El - len - bo -

p *f* *rf*

gen! Schon um die Lin - de, schon um die Lin - de
gen. Die frische Dir - ne, die frische Dir - ne

mf *tr*

war es voll und al - les tantze und al - les tantze schon wie toll.
kehrt sich um, und sag - te: nun, und sag - te: nun das find' ich dumm,

V.2. *poco ritenuto* *f*

23 *sotto voce.* *p*

Juch! Jucche! Juch heis - sa. Juch! Jucche! Juch - heis - sa he!

pp

27 **CON BRIO.**

f Juch! Juch - he! Juch - heis - sa. Juch! Juch - he! Juch -

Soprano

ff Juch! Jucche! Juch - heis - sa. Juch! Jucche! Juch -

Tenor

Juch! Jucche! Juch - heis - sa. Juch! Jucche! Juch

Bass

Juch! Jucche! Juch - heis - sa. Juch! Jucche! Juch

f al arpeggio.

CON BRIO.

30 *Solo f* *dimin. e poco ritenuto.*

heis - sa he! Juch - heis - sa he! heis - sa he! heis - sa he!

heis - sa he! *f* heis - sa heis - sa heis - sa

heis - sa he! heis - sa heis - sa heis - sa

heis - sa he! heis - sa heis - sa heis - sa

p

34 *f* *a Tempo.* *a piacere.*

Juchhe!

1. So geht der Fid - el - bo - gen. 2. Er
2. seid nicht so un - ge - zo - gen. 3. Doch
4. Und

he! he! Juch - he!

he! he! Juch - he!

he! he! Juch - he!

he! he! Juch - he!

dimin. *pp* *sf*

38 *p*

hurtig in dem nicht so Kreise gings, sie
thu mir doch nicht so vertraut, wie

pp

42

tanzten rechts, sie tanzten links, *ff* und al - le Röcke
mancher hat nicht sei - ne Braut, be - lo - gen und be -

p *ff* *rf*

47 *rfz* *mf* *con espressione.* *poco a poco ritenuto.*

flo - gen. Sie wur - den roth, sie wur - den roth, sie
tro - gen. Er schmei - chel - te, er schmeichel - te sie

f *leggiere* *poco a poco ritenuto.*

53 *cres* *molto ritenuto.* *sf >* *à piacere.* *f*

wur - den warm, und ruh - ten ath - mend, und ruhten athmend sich im Arm.
doch bei - seit, und von der Lin - de, und von der Linde scholl es weit:

col canto.

58 *sotto voce.* *p*

Juch! Jucche! Juch - heis - sa. Juch! Jucche! Juch - heis - sa he!

pp *leggiere.*

62 **CON BRIO.**

f Juch! Juch - he! Juch - heis - sa. Juch! Juch - he! Juch -
Soprano

ff Juch! Jucche! Juch - heis - sa. Juch! Jucche! Juch -
Tenor

ff Juch! Jucche! Juch - heis - sa. Juch! Jucche! Juch -
Bass

ff Juch! Jucche! Juch - heis - sa Juch! Jucche! Juch -

ff *al arpeggio.*

65 *mf*

heis - sa he! 3. und Hüft an El - len - bo - gen, und
 4. Ge - schrei und Fie - del - bo - gen, Ge -

heis - sa he! *p* Juch - heis - sa he!

heis - sa he! *p* Juch - heis - sa he!

heis - sa he! *p* Juch - heis - sa he!

cres.

68 *ff* *mf* *leggieri.*

Hüft an El - len - bo - gen, Juch - he! Juch - he! und
 schrei und Fie - del - bo - gen, Juch - he! Juch - he! Ge -

cres. *ff* *mf*
 Juch - heis - sa he! Jucche! Juch - he! und
 Jucche! Juch - he! Ge -

cres. *ff* *mf*
 Juch - heis - sa he! Jucche! Juch - he! und
 Jucche! Juch - he! Ge -

cres. *ff* *p*
 Juch - heis - sa he! Jucche! Juch - he! und
 Jucche! Juch - he! Ge -

ff *p*

72

Hüft an El - len - bo - gen, Juch - he! Juch - he! und
schrei und Fie - del - bo - gen, Juch - he! Juch - he! Ge -

Hüft an El - len - bo - gen, *ff* Jucche! Juch - he! und *mf*
schrei und Fie - del - bo - gen, Jucche! Juch - he! Ge -

Hüft an El - len - bo - gen, Jucche! Juch - he! und
schrei und Fie - del - bo - gen, Jucche! Juch - he! Ge -

Hüft an El - len - bo - gen, Jucche! Juch - he! und *mf*
schrei und Fie - del - bo - gen, Jucche! Juch - he! Ge -

ff *sf* *p*

76

Hüft an El - len - bo - gen. Juch - heis - sa he! heis - sa he!
schrei und Fie - del - bo - gen. heis - sa he!

Hüft an El - len - bo - gen. *ff* heis - sa heis - sa
schrei und Fie - del - bo - gen. heis - sa heis - sa

Hüft an El - len - bo - gen. *ff* heis - sa heis - sa
schrei und Fie - del - bo - gen. heis - sa heis - sa

Hüft an El - len - bo - gen. heis - sa heis - sa
schrei und Fie - del - bo - gen. heis - sa heis - sa

al arpeggio. *mf* *dimin.*

80 *poco ritenuto.* *al Fine* V.3. *rfz*

heis - sa he! Juch - he! Jucche! Juch - he! V.4. Und

heis - sa he! Juch - he!

heis - sa he! Juch - he!

heis - sa he! Juch - he!

heis - sa he! Juch - he!

dimin. *dimin.* *Jucche!* V.3. V.3. V.3. V.3. 1°

85 *al Fine* *p* *molto riten.* *f* *a Tempo* *fff*

Hüft an El - len - bo - gen Jucche! Juch - he! Juch - he!

pp he! *ff* Juchhe! Juchhe! he!

pp he! *ff* Jucche! Jucche! he!

pp he! *ff* Jucche! Jucche! he!

2° *al Fine* *col canto.* *ppp* *a Tempo* *ff*

Der König in Thule

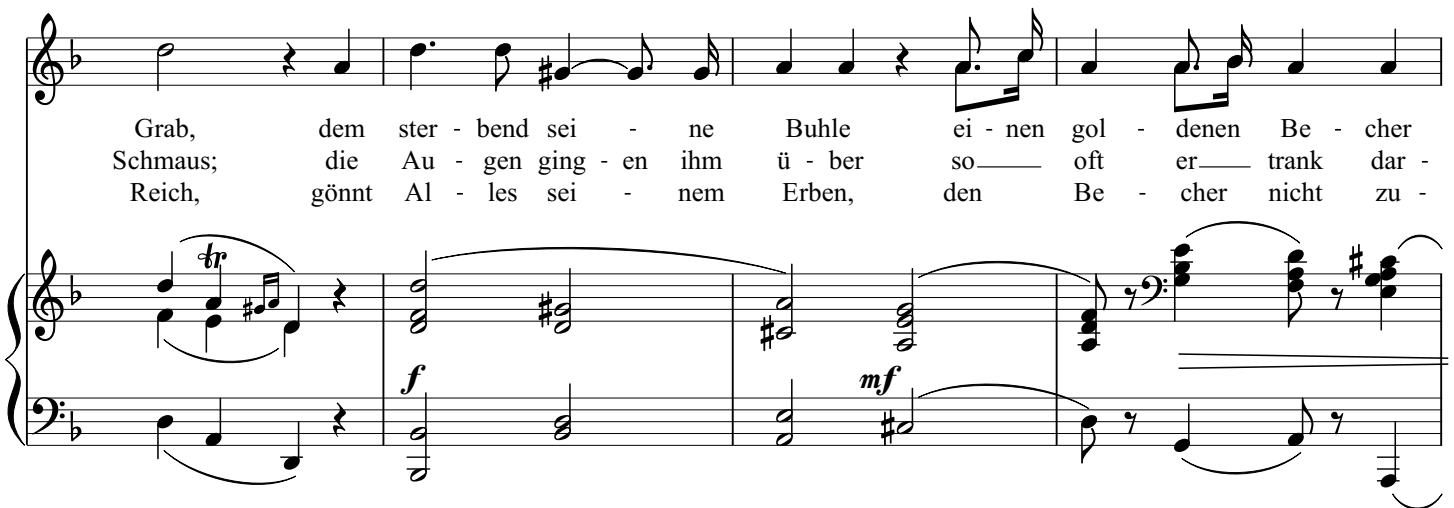
Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Freidrich Grimmer (1798–1850)

Feierlich, doch nicht zu langsam.



1. Es war ein Kö-nig in Thule gar treu bis an das
2. Es ging ihm nichts dar-ü-ber, er leert' ihn je-den
3. Und als er kam zu sterben, zählt' er seine Städt im



Grab, dem ster-bend sei-ne Buhle ei-nen gol-denen Be-cher
Schmaus; die Au-gen ging-en ihm ü-ber so oft er trank dar-
Reich, gönnt Al-les sei-nem Erben, den Be-cher nicht zu-



gab. aus. gleich.

4. Er sass beim Kö-nigs-
5. Dort stand der al-te
6. Er sah ihn stür-zen,

mah - le, die Rit - ter um ihn her, auf ho - hem Vä - ter -
 Ze - cher, trank letz - te Le - bens - gluth, und warf den heil' - gen
 trin - ken, und sin - ken tief in's Meer; die Au - gen thä - ten ihm

saa - le dort auf dem Schloss am Meer.
 Becher hin - un - ter in die Fluth.
 sin - ken, trank nie einen Tro - pfen mehr.

Meine Ruh' ist hin

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Friedrich Curschmann (1805–1841)

Gesang **Moderato** Gretchen.

Meine Ruh' ist hin. mein

Piano *p*

7 Herz ist schwer; ich finde sie nimmer, ich finde sie

sf *p* *p* *crescendo*

12 nim - mer und nimmer - mehr. Wo ich ihn nicht hab', ist mir das

p *p* *crescendo*

18 *sf* Grab, die ganze Welt ist mir ver - gällt. *p* Mein armer

22 *crescendo* Kopf ist mir ver - rückt, mein armer Sinn ist mir zer - stückt, *p* mein

26 ar - mer Sinn ist mir zer - stückt. Meine Ruh' ist hin,

32

mein Herz ist schwer; ich fin - de sie nim - mer, ich

37

fin - de sie nim - mer und nim - mer - mehr. Nach

43

ihm nur schau' ich zum Fen - ster hin - aus, nach ihm nur geh' ich

49 *crescendo*

aus dem Haus, sein ho - her Gang, sein ed - le Ge -

54 *f*

stalt, seines Mun - des Lächeln, seiner Au - gen Ge -

Red *

58 *f* *mf*

walt, und sei - ner Re - de Zau - ber - fluss, sein

Red *

63 *crescendo*

Hän - de - druck und ach! sein Kuss!

f *ff*

* Red * Red

67 *mf* *f* *p*

sein Kuss! Meine

mf *p* *p*

* Red *

71

Ruh' ist hin. Mein Herz ist schwer; ich

p *p* *p* *p* *f* *p*

77

fin - de sie nimmer, ich fin - de sie nim - mer und

p *crescendo* *p*

81

nim - mer - mehr. Mein Bu - sen drängt sich nach ihm hin. Ach dürft ich

crescendo *f*

Red * Red * Red *

85

fassen und hal - ten ihn und küssen ihn so wie ich wollt,

f *decrescendo* *p*

Red * Red *

89 *p* *ff*

an seinen Küssen ver - ge - hen sollt', an seinen

crescendo *f*

93 *p*

Küssen ver - ge - hen sollt', ver - ge - hen sollt', ver - ge - hen

f *p*

97 *p*

sollt', ver - ge - hen sollt'!

crescendo *f* *p*

Red * *Red* *

Perduta ho la pace

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)
Translation by Luigi Balestra (1808–1863)

Giuseppe Verdi (1813–1901)

Canto

Andantino

Per - du - ta ho la pa - ce, ho in cor mil - le

6

gua - i; Ah, no, più non spe - ro tro - var - la più ma - i. M'è

11

bu - io di tom - ba o - v'e - gli non è; Sen - z'esso un de - ser - to è il

17 *con forza*

mon - do per me. Mio po - ve - ro ca - po con-

22 *cresc. string.*

fu - so tra - vol - to; Oh mi - sera, il sen - no, il sen - no m'è

27

tol - to! Per du - ta ho la

33

pa - ce, ho in cor mil - le gua - i; Ah, no, più non spe - ro tro -

38

var - la più ma - i. S'io sto al fi-ne-strel - lo, ho gl'oc - chia lui

43

so - lo; S'io sfug - go di ca - sa, sol die - troa lui vo - lo Oh, il

48 *cantabile*

bel porta - men - to; oh, il va - go suo vi - so! Qual for - za è nei

53

sguar - di, che dol - ce sor - ri - so! E son le pa - ro - le un

58

ma - gi - co ri - o Qual strin - ger di ma - no, qual ba - cio, mio

63 *string. con entusiasmo*

Di - o! Qual strin - ger di ma - no, qual ba - cio, mio Di - o!

68 *allarg.*

71

Per du - ta hola pa - ce, ho in cor mil le

75

gua - i; Ah, no più non spe - ro tro - var - la più ma - i. A-

80

ne - la con - giun - gersi al suo il mio pet - to; Po-

84

tes si abbracciar - lo, te - ner - lo a me stret - to! Bà-

88 *string. e rinf:*

ciar - lo po - tes - si, far pa - go il de - sir! Ba - ciarlo!

string.

93 *p* *con enfasi*

e po - tes - si ba - cia - ta

p *ff* *p*

98 *allarg. e morendo*

mo - rit.

a tempo *col canto*